



## Unsere Gedanken und Überlegungen...

- Massentierhaltung & Hochleistungszucht ebenso gefährlich im Hinblick auf Pandemien wie Biodiversitätsverlust in Regenwäldern  
→ heimische Ställe als „schnelle Brüter“ und „fit-Macher“ von Erregern durch hohe Viruszirkulation
- Einsatz von Antibiotika in Tiermast trägt zur Bildung multiresistenter Keime bei und muss dringend eingedämmt werden
- Wasserausbeutung durch große Konzerne ein weiteres großes Problem
- Nachhaltige Stadtplanung: z. B. Hitzeinseln in der Stadtplanung bedenken
- Sozialpolitik z.B. im Zusammenhang mit Hitzetoden ein ganz wichtiger Punkt
- auch indirekte und andere soziale Hebel nutzen  
→ Bsp. CO2-Preis: steht nicht im direkten Zusammenhang mit Gesundheit, hat aber großen Einfluss auf diese
- Tempowahn beschädigt Umwelt, Natur, Klima und Gesundheit → hier auch handeln
- Dr. Till Bastian empfiehlt drastische Reduktion von Außenreizen, Vereinfachung der alltäglichen Lebenspraxis, Entschleunigung durch schöpferische Pausen und Respekt vor der eigenen inneren Vielschichtigkeit
- Um etwas zu ändern müssen wir uns fragen, wieso Gesundheit & Klimakrise so lange heruntergespielt/vernachlässigt wurden
- Persönlich empfundene Nähe zu Problem bewirkt Handeln → Mehrheit nehme Klimakrise noch nicht richtig wahr
- Großteil der PolitikerInnen weiß über Thematik Bescheid, aber es muss noch größerer Druck aus der Bevölkerung kommen  
→ um eine entsprechende Politik einzufordern, muss wiederum die Wählerschaft informiert sein



- Gesamtgesellschaftliche Bildung: jetzt den Grundstein legen, dass Kinder lernen, relevantes Wissen auch explizit anzuwenden und umzusetzen, *aber* auch auf anderen Ebenen ansetzen, um gesamte Bevölkerung heute aufzuklären
- **VDW** kann beitragen, Wissen zusammenzubringen und in der Gesellschaft zu verbreiten
- Pull and Push: wir müssen Parteien wählen, die für ökologische Veränderungen offener sind und ihnen gleichzeitig Mehrheiten beschaffen, mit denen sie auch tatsächlich Entscheidungen treffen können (u.a. auch durch Proteste)
- Wir brauchen eine positive Zukunftsvision: Wie möchten wir gut und gesund zusammenleben? → daraus Handlungen einfordern
- Mehr fordern als den Status Quo und nicht mit kleinen Schritten zufriedengeben
- Debatte zwischen EntscheiderInnen und WissenschaftlerInnen transdisziplinär öffnen und durchführen; mehr interdisziplinäre Zusammenarbeit, gemeinsame Stellungnahmen & Handlungsempfehlungen wie den Lancet Countdown
- Lancet Countdown als erster Schritt → für völkerrechtlich verbindliches Abkommen Regierungen hinter sich scharen
- **VDW** kann beitragen, die Klimabewegung als übergreifendes Thema zu etablieren, das wirklich jeden betrifft und auch die Forderung nach gesamtgesellschaftlicher Gesundheit unterstützen und wissenschaftlich (interdisziplinär) untermauern
- Umbau hin zu erneuerbaren Energien ist kein Verzicht, sondern ein Gewinn (auch wirtschaftlich für Deutschland)
- Gerechtigkeitsdebatte mit Blick auf gesamte Welt: Verzicht zugunsten derjenigen, die nichts oder wenig haben
- Neues Narrativ: Wir gewinnen Gesundheit und Natur, wenn wir auf Konsum verzichten!